Temme-Lesung mit Wilsberg-Star Leonard Lansink

Am Schauplatz der Geschichte „Der letzte Burggraf von Stromberg" von Jodokus Temme: Johannes Heckenkemper, Dirk Bogdanski, Professor Dr. Walter Gödden, Günther Butkus und Freya Schultenkemper (v.l.).

Wer war der Mörder? Diese Frage dürfen sich die Zuhörer am 4. Dezember auf dem Kulturgut Haus Nottbeck in Oelde stellen, wenn TV-Darsteller Leonard Lansink, bekannt als Wilsberg, aus dem gleichnamigen Buch von Jodokus D. H. Temme vorliest. Temme gilt als Pionier der modernen Kriminalliteratur und war einer der meistgelesenen Kriminalautoren des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Eine der Temme-Geschichten trägt den Titel »Der letzte Burggraf von Stromberg« und erzählt die Geschehnisse aus der Zeit des 14. Jahrhunderts. „Wenn Heimatgeschichte so schön verpackt wird wie hier, sind wir gerne als Förderer dabei", unterstreicht Freya Schultenkemper (r.), Leiterin der Sparkassenfiliale in Stromberg, die Bedeutung des brandneuen Buches, dessen Herausgabe im Pendragon Verlag durch die Sparkasse in Kooperation mit dem Heimatverein Stromberg finanziell unterstützt wurde.

Auch dessen Vorsitzender Johannes Heckenkemper, freut sich gemeinsam mit Kulturmanager Dirk Bogdanski und dem wissenschaftlichen Leiter des Museums für Westfälische Literatur, Professor Dr. Walter Gödden, sowie Verleger Günther Butkus (v.l.) über die heutige Bucherscheinung. Die Krimi-Lesung mit Leonard Lansink am 4. Dezember auf dem Kulturgut Haus Nottbeck beginnt um 20.00 Uhr. Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Kartenvorverkauf: Die Glocke – Kartenservice (Tel.: 02522-73300); Forum Oelde (Tel.: 02522-72800); Kulturgut Haus Nottbeck (Tel.: 02529-945590)

Weitere Informationen unter Tel.: 0 25 29 / 94 55 90 und www.kulturgut-nottbeck.de